



im Dezember 2016

Liebe Tafelkolleginnen und –kollegen!

Der dritte Adventssonntag hat uns deutlich gemacht, dass das Weihnachtsfest vor der Tür steht und somit auch das Jahr seinem Ende entgegengeht. Wir sind mit den Vorbereitungen beschäftigt, die Weihnachtsmärkte überall locken zum Besuch, die Wunschzettel müssen abgearbeitet werden. Kurz, es ist eine besondere Zeit, in der wir auch darauf achten müssen, uns dem Ursprung von Weihnachten nicht zu entfernen.

Wie schon so viele Jahre zuvor haben die Helferinnen und Helfer der Tafeln wieder viel Zeit und Mühe darauf verwandt, verzehrfähige Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und bedürftigen Menschen zur Verfügung zu stellen. Inzwischen kommen zunehmend auch Gegenstände des täglichen Bedarfs hinzu, beispielhaft aktuell die Tchibo-Spende.

Die Betreuung der Flüchtlinge als Tafelkunden war auch 2016 eine Herausforderung für uns. Es gab und gibt vielfältige Bemühungen, diesen Menschen auch über die Versorgung mit Lebensmitteln hinaus Hilfe und Unterstützung in ihrer schwierigen Situation zu leisten, angesichts der manchmal großen Zahl, der unterschiedlichen Kulturkreise und der Sprachprobleme keine leichte Aufgabe! Bundes- und Landesverband haben versucht, mögliche Hilfe zu leisten.

Vom Landesverband haben wir versucht, den Tafeln mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Es kommt doch einiges zusammen, von der Logistik zur Verteilung von Großspenden, von vereinsrechtlichen, steuerlichen oder versicherungsrechtlichen Fragen, von Neugründungen, von der Projektfinanzierung usw.! Gerne haben wir vom Vorstand die Einladungen zu den zahlreicher werdenden Jubiläen wahrgenommen.

Ich denke, wir können gemeinsam doch recht stolz auf unsere Arbeit sein, die wir zum Wohle Not leidender Menschen auch im nächsten Jahr fortsetzen werden. Für den Vorstand des Landesverbandes danke ich allen, die daran beteiligt sind. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnacht und kommen Sie gut ins Neue 2017.

Ihr

Karl-Heinz Krüger, 1. Vors. LV